

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

am vergangenen Samstag jährte sich der rassistisch motivierte Mordanschlag von Hanau zum zweiten Mal. Am 19.02.2020 wurden neun Menschen von einem rechtsextremen Täter kaltblütig erschossen. Der Grund für ihren sinnlosen Tod macht fassungslos: sie alle hatten einen Migrationshintergrund. Eine unfassbare Tat, die allerorts Entsetzen und Sorge ausgelöst hat und jeder und jedem schmerzlich verdeutlichen muss: **Rassismus und rechter Terror** töten! Der unnachgiebige Einsatz und Kampf für Demokratie, Pluralität, Toleranz und Miteinander ist für uns in Pfungstadt selbstverständlich und eine **Pflichtaufgabe** für alle, die sich der Gefahren aktueller Entwicklungen und des Wertes unserer Demokratie bewusst sind. Seit Jahren sind wir daher aktiv im Bundesprogramm **„Demokratie leben!“**. Als einzige Kommune im Landkreis haben wir im vergangenen Jahr mit einer weit sichtbaren Aktion (Videoprojektion an den Turm der Malzfabrik) an den Terroranschlag und die Opfer erinnert. Über die **„Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt“** werden zahlreiche Projekte gegen Rassismus, Diskriminierung und für eine offene, tolerante Gesellschaft organisiert und finanziert.

Auch in diesem Jahr halten wir mit einer Banner-Aktion am Bahnhof das Gedenken an die Opfer und die Mahnung an uns alle präsent und setzen damit ein sichtbares und klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass. Ich lade Sie alle herzlich ein, sich mit uns gemeinsam für eine weltoffene, tolerante und gewaltfreie demokratische Gesellschaft einzusetzen, denn sie ist die alles entscheidende Basis für Frieden und Freiheit. Der Blick in die Welt und auf aktuelle Krisenherde ist ein schmerzhafter Beleg dafür,

was geschieht, wenn Demokratie im wahrsten Sinne des Wortes zerschlagen und mit Füßen getreten wird.

Flächennutzungsplan

In den demokratisch legitimierten Gremien der Stadt stehen in den kommenden Wochen einige Entscheidungen an. So wird derzeit über ein Siedlungsstrukturkonzept mit Potenzialflächenanalyse beraten. Hintergrund ist die Verabschiedung eines neuen Flächennutzungsplanes (FNP) für ganz Pfungstadt (inkl. der Stadtteile). Der aktuell gültige FNP stammt aus dem Jahr 1981 und ist daher deutlich überholt. Zwar sind diese Pläne in vielen Kommunen nicht auf dem aktuellen Stand, dennoch ist es für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung notwendig, diese Planungsgrundlage zu erneuern und an aktuelle Bedürfnisse und Herausforderungen anzupassen. Die Stadtverwaltung hat daher mit externen Planern eine sog. Potenzialflächenanalyse vorgenommen. Darin sind nicht nur Schutzgüter (Wasser, Natur, Verlärmung), sondern auch infrastrukturelle Gegebenheiten berücksichtigt (z. B. die effektive Anbindung von Gewerbe- oder Wohnflächen an das städtische Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsnetz). Zwischenzeitlich wurde dieses Konzept auch mit der Regionalplanung abgestimmt und wird nun in den Gremien beraten. Der über 40 Jahre alte Flächennutzungsplan soll bis Ende des Jahres 2022 durch einen neuen ersetzt werden.

Gremienberatungen

Weiterhin stehen Beratungen und Entscheidungen über Anträge der CDU-Fraktion an, Vereine und Stadtteile, die sich beim Hessentag einbringen und engagieren möchten, gesondert zu fördern. Wie ich finde eine gute Idee, die sicherlich auf positive Resonanz stoßen wird. Am 15. März kommt die Hessentagskommission

zusammen. Dann wird über die Arbeit der vergangenen Monate berichtet und über die nächsten Schritte entschieden. Immer wieder werde ich gefragt, ab wann Vereine und Ehrenamtliche sich einbringen können. Die Vereine wurden bereits im vergangenen Oktober bei einer Versammlung der „Arbeitsgemeinschaft Kultur und Sport“ informiert und werden selbstverständlich nochmal gesondert kontaktiert. Auch mit den Geschäften und der Gastronomie entlang der geplanten Hessentagsstraße wird Kontakt aufgenommen, sobald die Planungen dies ermöglichen. Selbstverständlich können Vereine, Organisationen und Personen ihr Interesse an einer Mitarbeit schon jetzt bekunden, per E-Mail an hessentag@pfungstadt.de.

Auch der Haushaltsplan 2022/2023 wird aktuell im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beraten. Alle Interessierten sind herzlich zu den öffentlichen Beratungen der Stadtverordneten eingeladen. Im optimalen Fall kann der Doppelhaushalt schon in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 7. März beschlossen werden.

Gelbe Säcke

Ein ständig wiederkehrendes Ärgernis ist die altbekannte „Jagd nach gelben Säcken“. Offenbar hat die Firma Reso – die vom Dualen System Deutschland mit dieser **rein privatrechtlichen Dienstleistung** beauftragt ist – in diesem Jahr noch keine Gelben Säcke an die bekannten Ausgabestellen geliefert. Diese und auch die Stadtverwaltung werden daher mit Anfragen und Beschwerden überhäuft. Der Ärger ist verständlich, doch weder die Stadt Pfungstadt, noch die Ausgabestellen sind für diesen Mangel verantwortlich oder können hieran etwas ändern. Beschwerden über diese seit Jahren untragbaren Zustände habe ich schon

mehrfach an die richtigen Adressaten gerichtet:

Duales System Holding GmbH & Co. KG:

Edmund-Rumpler-Str. 7, 51149 Köln,
Telefon: 02203 9370, E-Mail: info@gruener-punkt.de

Dienstleister:

RESO GmbH, Reylstr. 14, 64720 Michelstadt,
Telefon: 06061 96000.

Auch vergangene Woche habe ich mich erneut telefonisch über diese unhaltbaren Zustände beschwert. Seien Sie versichert, dass auch ich diese Missstände als untragbar empfinde und nicht einfach so hinnehme. Ich bitte Sie aber vielmals darum, von Beschwerden oder Nachfragen bzgl. dieser Thematik bei der Stadtverwaltung abzusehen, sondern sich **direkt an die genannten Verantwortlichen zu wenden**. Vielen Dank.

Internationaler Frauentag

Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März organisiert die städtische Gleichstellungsbeauftragte, Rebecca Steer, verschiedene Veranstaltungen, in Kooperation mit dem Förderverein Kommunales Kino Pfungstadt e. V., den NaturFreunden Pfungstadt e. V. und dem Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V. Wiesbaden. Einen Überblick hierzu finden Sie auf dieser Seite und im Bereich **„News“** auf unserer Website www.pfungstadt.de.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister


Patrick Koch

Die Sozialdezernentin informiert

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

als Sozialdezernentin der Stadt Pfungstadt nehme ich heute Bezug auf den Artikel in der Pfungstädter Woche, vom 16.02.2022, zum Thema „Hundewiese“.

In den vergangenen zwei Monaten haben wir im Magistrat um den Haushalt 2022/2023 und dessen Auswirkungen auf die Folgejahre gerungen. Im Zuge dieser Beratungen wurde u. a. diskutiert (nach weiteren Beratungen in den nächsten 2 Jahren) eventuell die Zukaufstunden in den Kitas und auch die Stundensätze in der Krippe in den Jahren 2024/2025 zu erhöhen (zu sehen im aktuellen Haushalt der genannten Jahre, mit 100.000 € Plus). Diese Erhöhung ist für mich ein Tabubruch, ein No-Go.

Gleichzeitig soll die Stadt vier Hundewiesen einrichten, eine im Norden von Pfungstadt, eine im Süden der Stadt und jeweils eine in den Stadtteilen. Die Gelder dafür sollen im Haushalt bereitgestellt werden. Nach meiner Überzeugung stehen in Pfungstadt sowie in den Stadtteilen ausreichend Frei- und Grünflächen zur

Verfügung, sodass Hundebesitzerinnen und -besitzer stadtnah mit ihren Tieren spazieren gehen können.

Abgesehen davon, dass die Stadt für die Realisierung Grundstücke zur Verfügung stellen müsste, kämen finanzielle Aufwendungen für die nötigen Arbeiten des Betriebshofes, die Bereitstellung von Hundekotbeuteln und das Aufstellen von Mülltonnen, nebst regelmäßiger Leerung, hinzu. Das mag nach keinem großen Aufwand klingen – in Summe ist es aber Geld, das wir ausgeben müssten, ohne hierfür ausreichende Mittel zur Verfügung zu haben, da wir bereits an anderer Stelle Leistungen verteuern müssen.

Als Sozialdezernentin muss ich dieses Ansinnen daher ablehnen, wissend, dass dies nicht bei jeder und jedem auf Verständnis stoßen wird. Dennoch entscheide ich mich hier klar für eine bestmögliche Unterstützung von Familien und Kindern.

Herzliche Grüße
Ihre



B. Scheibe-Edelmann



Pfungstadt gedenkt der Opfer von Hanau

In 2020 wurde eine Trauerkundgebung im Alten E-Werk organisiert – im vergangenen Jahr wurden die Namen der Opfer an den Turm der Malzfabrik projiziert.

In diesem Jahr erinnern wir in Pfungstadt mittels großformatiger Banner an die Menschen, die am 19. Februar 2020 in Hanau von einem rechtsextremen

Terroristen ermordet wurden.

Die Aufarbeitung der Ereignisse spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Bagatellisierung und das Wegschauen müssen aufhören. Das gilt insbesondere auch gegenüber Rechtspopulisten in den Parlamenten, wie der AfD, den Querdenkern, die den Holocaust leugnen oder antisemitische und rassistische Verschwörungstheorien verbreiten. Wir gedenken der Opfer und stehen entschlossen an der Seite der Überlebenden und Angehörigen. Wir trauern mit ihnen, nicht nur an diesem Tag. Wir fordern Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung und Konsequenzen.

Gefördert von der Partnerschaft für Demokratie in Pfungstadt, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.



v. l. n. r. Rebecca Steer (Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte), Bürgermeister Patrick Koch, Renate Dreesen (Vorsitzende, Arbeitskreis Ehem. Synagoge Pfungstadt e. V.), Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann, Clara Labuhn (Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben in Pfungstadt)

Die Stadtbibliothek informiert Unser digitales Buch der Woche

„Die Geschichte vom Löwen, der nicht bis 3 zählen konnte“ vom 23.02. bis 09.03. und „Als die Raben noch bunt waren“ vom 02.03. bis 16.03.

Ein neues, animiertes Bilderbuch kann immer mittwochs kostenfrei ausgeliehen werden. Den Freischaltcode erhalten Sie von uns. Einzige Voraussetzung ist ein gültiger Leseausweis von Ihrer Stadtbibliothek Pfungstadt. Weitere Infos:

Stadtbibliothek | Stadt Pfungstadt
Borngasse 7, 64319 Pfungstadt
+49 6157 988-1500 / 988-1313
buecherei@pfungstadt.de



Solar Initiative Pfungstadt Präsentation auf dem Wochenmarkt

Am Samstag, dem 19. Februar, wurde zum ersten Mal von der „Solar Initiative Pfungstadt“ (SIP) für Pfungstadt ein Steckermodule-Gerät zur privaten Energiegewinnung durch Sonnenkraft vorgestellt. Mit der Unterstützung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatte die SIP ein solches Solarpanel zum Ansehen und Anfassen ausgestellt.

Die Sonne unterstützte das Vorhaben und zeigte, welche Kraft schon jetzt in ihr steckt. Der Zuspruch war sehr groß und die am Stand anwesenden Beraterinnen und Berater hatten alle Hände voll zu tun, um Informationsmaterial zu verteilen und weitere Informationswünsche zu notieren. Der Zuspruch übertraf die Erwartungen deutlich, so dass schon nach kurzer Zeit die Informationszettel knapp wurden und nachgedruckt werden mussten. Für die Organisatoren war es sehr erfreulich, diesen erfolgreichen Start der Kampagne zu erleben. Im nächsten Schritt wird eine weitere, ausführliche Veranstaltung zur Aktion, am 12.3. im alten E-Werk Pfungstadt ab 10:00 Uhr, vorbereitet. Nach einem Vortrag zur Vorstellung der gesamten Aktion, inkl.

technischer Informationen, stehen Vertreterinnen und Vertreter des Projekts für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Auch außerhalb der Veranstaltungen können sich Interessierte für eine Sammelbestellung der Geräte melden. Ziel ist es, bis Ende März 2022 zusammen mit dem Verein „Pfungstadt lebenswert“ insgesamt möglichst viele verbindliche Reservierungen für eine Sammelbestellung zu gewinnen.

Die „Solar Initiative Pfungstadt“ freut sich auch über interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bei der Aktion aktiv unterstützen wollen.

Für weitere Informationen oder Reservierungen gibt es folgende Ansprechmöglichkeiten:
info@pfungstadt-lebenswert.de
sip.pfungstadt@gmail.com
oder auf dem Postweg: Pfungstadt lebenswert,
c/o Klaus Marake, Hintergasse 6A, 64319 Pfungstadt.



Grundsteuerreform in Hessen Was Sie jetzt wissen müssen

Informationen zur Vorbereitung der Erklärungsabgabe, ab 1. Juli 2022.

Gut vorbereitet!

Wichtig: Ansprechpartner für Fragen zur Grundsteuerreform ist immer das zuständige Finanzamt. Zusätzlich wurde ein Infoportal eingerichtet.
<https://finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform>

Bei Fragen zum Abgabeverfahren per Elster können sich die Eigentümerinnen und Eigentümer auch über die Servicehotline der Hessischen Steuerverwaltung (von Montag bis Freitag, jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr) unter der kostenfreien Rufnummer 0800 522 533 5 beraten lassen.

Alle relevanten Informationen und Links haben wir auf unserer Website für Sie zusammengefasst:
www.pfungstadt.de.



Veranstaltungstipps zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des bevorstehenden Internationalen Frauentags am 8. März 2022 lädt Frau Rebecca Steer, kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pfungstadt, zu den folgenden Aktionen und Angeboten ein:

Di., 08.03.2022 | Kino-Veranstaltung „Wunderschön“ (unter Vorbehalt)
Einlass: **19:30 Uhr**, Beginn: **20:15 Uhr**, Eintritt frei!

In Kooperation mit dem Förderverein Kommunales Kino Pfungstadt e. V.

Di. 10.03.2022 | Onlinevortrag „**Gendermedizin – was Frauen krank macht!**“
17:00 - 18:30 Uhr, kostenfrei

Anmeldung auf www.pfungstadt.de, im Bereich „News“
In Kooperation mit dem Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V. Wiesbaden

Sa. 12.03.2022 | **„Frauenbrunch im Kino“** mit Kurzfilm und musikalischer Begleitung
10:00 - 16:00 Uhr, Eintritt frei!
Anmeldung erbeten: FrauenBrunch@t-online.de
In Kooperation mit den NaturFreunden Pfungstadt e. V. und dem Förderverein Kommunales Kino Pfungstadt e. V.

Alle Veranstaltungen werden gefördert von der Partnerschaft für Demokratie Pfungstadt, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.



Wahl des Beirats der älteren Generation

Am 28.04.2022 findet die Wahl des Beirats der älteren Generation in der Stadt Pfungstadt statt.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens 14.03.2022 um 12 Uhr bei der Wahlleiterin für die Wahl des Beirats der älteren Generation eingereicht sein. Es empfiehlt

sich, die Wahlvorschläge rechtzeitig vor diesem Termin einzureichen. Nur wenn alle Unterlagen form- und fristgerecht vorliegen, kann ein Wahlvorschlag vom Wahlausschuss zur Wahl des Beirats der älteren Generation zugelassen werden.

Amtliche Vordrucke für die Einreichung der Wahlvorschläge sind bei dem Wahlausschuss erhältlich und stehen als Download bereit: www.pfungstadt.de, Bereich „Amtliche Bekanntmachungen / Sonstiges“.

Die Wahlleiterin, Frau Müller, ist unter der Telefonnummer 06157 988-1158 oder per E-Mail an sandra.mueller@pfungstadt.de, zu erreichen.